



Schandpfahl in Vomperbach — mittelalterliche Erziehungsmethode . . .

Der Vomperbacher Volksschuldirektor ist ganz und gar gegen die moderne Erziehung im Unterricht, er ist für die absolute Autorität und vertritt sie wehement. Wenn die Kinder was ausgefressen haben, soll man nicht zimperlich sein, nur Bestrafung und ein Denkkzettel, so der Schuldirektor, bringt die heutige Jugend auf den Weg der Zucht und Ordnung. Auch eine anständige Watschen verliert nie seine Wirkung.

In seiner neuen »mittelalterlichen« Erziehungsmethodik wurde er von

Baumeister Malör ausgezeichnet unterstützt, der das Eingangstor zur Volksschule neu gestaltete und einen Pranger hinter Glas installierte.

Die Gemeinde Terfens/Vomperbach übernahm die Gesamtkosten. Nun werden die schlimmen und unbelehrbaren Schulkinder gefesselt an den Pranger (Schandpfahl) gestellt und der allgemeinen Verachtung preisgegeben (Bild). Eine der zieleitenden Erkenntnisse der Schuldirektors um die Kinder vor Verhaltensstörungen zu bewahren.

